

Niederschrift

über die Sitzung (öffentlicher Teil)
des Ausschusses für Soziales, Gesundheit und Arbeitsförderung
am Mittwoch, **19.10.2005**, 17:00 Uhr,
Raum 2/1, Stadthaus 2, Ludgeriplatz 4, 48151 Münster

Anwesend waren:

von der CDU-Fraktion

Herr Georg Berding (bis TOP 7; 18.53 Uhr), Frau Magdalene Gefroi, Frau Dr. Christa Goenner-Radig, Herr Franziskus-Pius Graf von Merveldt, Herr Richard-Michael Halberstadt, Frau Eleonore Heyne, Herr Hubert Lenich, Herr Josef Messing, Frau Ursula Möllers,

von der SPD-Fraktion

Frau Beanka Ganser, Frau Anne Garbe, Frau Monika Lüpke, Frau Anne Schulze Wintzler, Herr Joachim Tonn,

von der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen/GAL

Frau Birgit Edler (bis TOP 7; 18.49 Uhr), Frau Maria Klein-Schmeink, Herr Tim Rohleder, Herr Harald Wölter,

von der FDP-Fraktion

Frau Edda Lütkemeyer,

von der Fraktion UWG-MS/ödp

Frau Magdalene Bödding,

von der PDS/LL

Herr Ali Atalan (bis TOP 6; 18.39 Uhr),

Sachkundige Einwohner/innen auf Vorschlag des runden Tisches – Seniorinnen und Senioren in Münster

Frau Helga Hitze,

Sachkundige Einwohnerinnen und Einwohner auf Vorschlag der Kommission zur Förderung der Integration von Menschen mit Behinderungen

Frau Dr. Ursula Hoppe,

Sachkundige Einwohnerinnen und Einwohner auf Vorschlag des Ausländerbeirats

Herr Osman Öztürk (bis TOP 3; 17.55 Uhr),

Es fehlten:

--

Gäste

Herr Spyridon-Paul Marinos, Vorsitzender des Ausländerbeirats

von der Verwaltung

Frau Dr. Agnes Klein, Frau Christine Adams, Herr Rolf Finke, Herr Benno Fritzen, Herr Felix Graf von Plettenberg, Herr Wilfried Hilbk, Frau Dr. Christiane Kappenstein, Herr Dr. Roland Otto, Herr Hermann Sandknop, Frau Beate Scholz, Frau Sybille Wermes, Herr Michael Willamowski,

Schriftführerin:

Frau Barbara Hamisch

nichtöffentlicher Sitzungsteil	siehe Niederschrift über die Sitzung (nichtöffentlicher Teil) des Ausschusses für Soziales, Gesundheit und Arbeitsförderung am 19.10.2005
---------------------------------------	---

Tagesordnung:

- | | | |
|--------------------------|------|--|
| | 1. | Festsetzung der Tagesordnung |
| | 2. | Eingänge und Mitteilungen |
| | 2.1. | Eingänge |
| | 2.2. | Mitteilungen |
| <u>V/0669/2005</u>
VI | 3. | Bedarfsplan für den Rettungsdienst der Stadt Münster |
| <u>V/0781/2005</u>
V | 4. | Geschäftsbericht des Amtes für Wohnungswesen für das Jahr 2004 |
| <u>V/0798/2005</u>
V | 5. | Wohnen im Alter, Fortschreibung 2005 |
| <u>V/0716/2005</u>
V | 6. | Änderung der Geschäftsordnung der Pflegekonferenz Münster in "Grundsätze für die Arbeit der Pflegekonferenz" |
| | 7. | Verschiedenes |

Herr Messing eröffnete um 17:07 den öffentlichen Teil der Sitzung des Ausschusses für Soziales, Gesundheit und Arbeitsförderung und stellte die ordnungsgemäße Einberufung und Beschlussfähigkeit fest.

Punkt 1 der Tagesordnung**Festsetzung der Tagesordnung**

Vor dem Hintergrund der Berichterstattung über das Wohngebiet Osthuesheide wurde auf Vorschlag der Verwaltung unter dem Tagesordnungspunkt „Mitteilungen“ ein nicht öffentlicher Teil einvernehmlich festgesetzt.

Punkt 2 der Tagesordnung**Eingänge und Mitteilungen****Punkt 2.1 der Tagesordnung****Eingänge**

keine

Punkt 2.2 der Tagesordnung**Mitteilungen**

Herr Messing unterbrach die öffentliche Sitzung um 17:10 Uhr, um den nicht öffentlichen Teil der Sitzung durchzuführen. Die Öffentlichkeit wurde ausgeschlossen.

Wiedereintritt in den öffentlichen Sitzungsteil um 17:35 Uhr; die Öffentlichkeit wurde wiederhergestellt.

2.2.1 Frau Stadträtin Dr. Klein berichtete über Mittelumsetzungen im III. Quartal 2005 auf der Grundlage des Ratsbeschlusses vom 21.02.1996 (sog. 1/3 Regelung). Den entsprechenden Bericht der Verwaltung hatten die Mitglieder mit der Einladung erhalten.

2.2.2 Frau Stadträtin Dr. Klein erläuterte den Ratsbeschluss vom 21.09.2005 zur Übernahme des Eigenanteils für Lernmittel im Schuljahr 2005/2006 für SGB II – Berechtigte. Hintergrund sei, dass sich die Lernmittelfreiheit nicht auf Personen beziehe, die seit Jahresbeginn SGB II – Leistungen bekämen, zuvor aber keine Hilfe zum Lebensunterhalt erhalten hätten. Diesem Personenkreis werde der Lernmittel-Eigenanteil für das laufende Schuljahr 2005/2006 nachträglich erstattet. Die Ratsvorlage V/0738/2005 ist der Niederschrift beigelegt – **Anlage 1**.

2.2.3 Frau Stadträtin Dr. Klein wies darauf hin, dass die, vom Ausschuss am 31.08.2005 geschobene, Vorlage V/0646/2005 „Jugendarbeitslosigkeit in Münster – Kommunale Handlungsschwerpunkte Teil II“ zur Sitzung am 16.11.2005 voraussichtlich wieder vorgelegt werde.

2.2.4 Frau Stadträtin Dr. Klein informierte über die aktuelle Widerspruchslage in der Arbeitsgemeinschaft Münster. Die entsprechende Übersicht der Verwaltung vom 30.09.2005 ist der Niederschrift als Anlage beigelegt – **Anlage 2**.

2.2.5 Bezüglich der Kosten der Unterkunft im Rahmen der Leistungsgewährung nach dem SGB II und dem SGB XII gab Frau Stadträtin Dr. Klein bekannt, dass der Angemessenheitsbegriff neu bewertet worden sei. Dies sei vor dem Hintergrund des neuen Mietspiegels und des gegenwärtigen Nebenkostenniveaus notwendig gewesen. Ferner hätten gleichermaßen praktikable wie rechtmäßige Regeln geschaffen werden müssen, die den realen Lebenssituationen des Berechtigtenkreises nach dem SGB II (vor allem ehemaligen Arbeitslosenhilfeberechtigten) gerecht würden.

Das Grundsatzpapier der Verwaltung zu den angemessenen Kosten der Unterkunft für Bezieherinnen und Bezieher von Leistungen nach dem SGB II und SGB XII vom 26.09.2005 ist der Niederschrift als Anlage beigelegt – **Anlage 3**.

Frau Stadträtin Dr. Klein und Herr Willamowski beantworteten einzelne Nachfragen der Mitglieder.

- 2.2.6** Frau Stadträtin Dr. Klein gab einen Überblick zum Stand der Revision nach § 46 Abs. 9 SGB II. Nach der geltenden Gesetzeslage beteilige sich der Bund im Jahr 2005 zunächst mit 29,1 % an den kommunalen Leistungen für Unterkunft und Heizung. Das Bundeskabinett habe aber den Entwurf eines zweiten Gesetzes zur Änderung des SGB II beschlossen, der eine Absenkung der Bundesbeteiligung von derzeit 29,1 % auf 0 % rückwirkend seit dem 01.01.2005 für die Jahre 2005 und 2006 vorsehe.

Für die Stadt Münster würde die Neuregelung einen Einnahmeverlust gegenüber den kalkulierten Werten von rund 11,7 Millionen Euro pro Jahr bedeuten. Davon werde auch die Betreuung der Kinder unter 3 Jahren tangiert, weil diese aus den Einnahmen finanziert werden solle.

Der Deutsche Städtetag habe in seinem Schreiben vom 06.10.2005 zu den geplanten Änderungen bei der Kostenbeteiligung des Bundes Stellung genommen. Das Schreiben ist der Niederschrift als Anlage beigelegt – **Anlage 4**.

- 2.2.7** Frau Stadträtin Dr. Klein teilte mit, dass das Sozialamt der Stadt Münster auch im Jahr 2004 an einem Kennzahlenvergleich für die Bereiche „Hilfe zum Lebensunterhalt“ und „Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung“ teilgenommen habe. Mit Inkrafttreten des SGB II und des SGB XII hätten sich die aber die gesetzlichen Grundlagen zum 01.01.2005 in einem Maße geändert, dass die Aussagen nur Vergleiche für die Vergangenheit zuließen.

Der Kennzahlenvergleich werde mit neuen und deutlich weniger Kennzahlen für das Jahr 2005 fortgeführt.

Herr Willamowski ergänzte, dass der Abschlussbericht für das Jahr 2004 den sozialpolitischen Sprecherinnen und Sprechern der Fraktionen sowie der PDS/LL zugegangen sei. Bei Interesse werde der Bericht auch weiteren Mitgliedern des Ausschusses für Soziales, Gesundheit und Arbeitsförderung zur Verfügung gestellt.

Den Abschlussbericht für das Jahr 2005 werde der Ausschuss für Soziales, Gesundheit und Arbeitsförderung im Jahr 2006 erhalten.

- 2.2.8** Hinsichtlich der Verträge mit dem Chance e. V. sowie dem Sozialbüro im cuba (sic) berichtete Frau Stadträtin Dr. Klein, dass die Verhandlungen abgeschlossen und die Verträge unterschriftsreif seien. Beim Chance e. V. handele es sich um eine Folgevereinbarung, beim sic um eine erstmalige Vereinbarung. Die Förderung bewege sich in dem Rahmen, den der Finanzplan für die Jahre 2004 bis 2008 vorsehe. Ein Finanzierungsvorbehalt sei in den Verträgen ausdrücklich festgeschrieben.
- 2.2.9** Zur Interdisziplinären Frühförderung berichtete Frau Stadträtin Dr. Klein, dass die Verhandlungen mit den Krankenkassen noch nicht abgeschlossen seien. Die Verwaltung werde eine Berichtvorlage erstellen, sobald Ergebnisse vorlägen. Sie beantwortete einzelne Nachfragen der Mitglieder.

- 2.2.10** Bezüglich der kommunalen Gesundheitsberichterstattung erinnerte Frau Stadträtin Dr. Klein an die Zusage der Verwaltung, den im Jahr 2001 gefertigten und im damaligen Ausschuss für Soziales und Gesundheit vorgestellten Gesundheitsrahmenbericht für die Stadt Münster nach fünf Jahren fortzuschreiben. Das Gesundheitsamt überprüfe zurzeit den Stand der Umsetzung der Handlungsansätze und arbeite an der Fortschreibung des Berichtes.

Zum Thema „Prävention“ im Gesundheitswesen machte Frau Stadträtin Dr. Klein deutlich, dass unabhängig von dem im Bundesrat gescheiterten Präventionsgesetz dem Thema eine hohe Bedeutung zukomme. Das Gesunde Städte Netzwerk setze sich engagiert für die Umsetzung der Prävention auf kommunaler Ebene ein. Die Stadt Münster habe die Geschäftsführung des Gesunde Städte Netzwerkes übernommen und dadurch die Möglichkeit, gemeinsam mit Bund, Ländern und Verbänden aktiv an der Entwicklung der Gesundheitsförderung und Prävention in den Städten mitzuwirken.

Frau Stadträtin Dr. Klein sagte zu, dass Herr Dr. Weth dem Ausschuss für Soziales, Gesundheit und Arbeitsförderung eine Berichtsvorlage zum Gesunde Städte Netzwerk und seinen aktuellen Aktivitäten vorlegen werde.

- 2.2.11** Mit Hinweis auf ein Schreiben von Frau Ganser zur kinder- und jugendpsychiatrischen Pflichtversorgung erklärte Frau Stadträtin Dr. Klein, dass die Verhandlungen mit der Westfälischen Wilhelms-Universität Münster noch nicht abgeschlossen seien. Zurzeit finde die Versorgung immer noch in der Westfälischen Klinik für Kinder- und Jugendpsychiatrie Marl-Sinsen statt. Dies sei nicht akzeptabel. Die Gespräche mit der Westfälischen Wilhelms-Universität würden fortgesetzt.

Punkt 3 der Tagesordnung V/0669/2005	Bedarfsplan für den Rettungsdienst der Stadt Münster
---	---

Herr Fritzen beantwortete Nachfragen der Mitglieder. Herr Messing dankte Herrn Fritzen namens des Ausschusses für den informativen Bericht.

Der Ausschuss für Soziales, Gesundheit und Arbeitsförderung nahm den Bericht zur Kenntnis.

Punkt 4 der Tagesordnung V/0781/2005	Geschäftsbericht des Amtes für Wohnungswesen für das Jahr 2004
---	---

Frau Regenitter beantwortete Nachfragen der Mitglieder. Herr Messing dankte Frau Regenitter namens des Ausschusses für den gelungenen Bericht.

Der Ausschuss für Soziales, Gesundheit und Arbeitsförderung nahm den Bericht zur Kenntnis.

Punkt 5 der Tagesordnung V/0798/2005	Wohnen im Alter, Fortschreibung 2005
---	---

Der Ausschuss für Soziales, Gesundheit und Arbeitsförderung beschloss einstimmig bei Stimmenthaltungen (SPD), die Vorlage in die nächste Beratungskette zu schieben.

Punkt 6 der Tagesordnung V/0716/2005	Änderung der Geschäftsordnung der Pflegekonferenz Münster in "Grundsätze für die Arbeit der Pflegekonferenz"
---	---

Die Vorlage wurde diskutiert. Frau Stadträtin Dr. Klein und Herr Willamowski beantworteten Fragen der Mitglieder und nahmen zu den Anregungen Stellung.

Nach Abschluss der Aussprache wurde übereinstimmend festgestellt, dass noch erheblicher Diskussionsbedarf bestehe. Herr Lenich regte ein Treffen der sozialpolitischen Sprecherinnen und Sprecher der Fraktionen an, in dem über die Vorlage diskutiert werden könne.

Die Vorlage wurde ohne Beschlussfassung einvernehmlich in die nächste Beratungskette geschoben.

Punkt 7 der Tagesordnung**Verschiedenes**

Herr Dr. Otto und Frau Dr. Kappenstein referierten zum Thema „Vogelgrippe“.

Ende der Sitzung: 19:05 Uhr

gez.
Josef Messing
Vorsitz

gez.
Barbara Hamisch
Schriftführung